

Seit mehr als 20 Jahren arbeiten Bundes- und Länderbehörden auf unterschiedlichen staatlichen Ebenen des Umwelt-, Bevölkerungs- und Arbeitsschutzes zusammen, um verlässliche und gut strukturierte Daten zu Chemikalien zu erarbeiten und den Anwendern bereitzustellen. Grundlage dieser länderübergreifenden Zusammenarbeit war die Verwaltungsvereinbarung zum „Gemeinsamen zentralen Stoffdatenpool von Bund und Ländern (GSBL)“. Nachdem zwei Jahrzehnte der primäre Fokus auf Behördenarbeit gelegt wurde, verständigten sich die beteiligten Partner auf die Verbreiterung des Nutzerspektrums und eine technische Erneuerung des Systems.

Die GSBL-Verwaltungsvereinbarung wurde daraufhin zum 31. Dezember 2015 beendet und eine Kooperation zur Etablierung des Informationssystems Chemikalien von Bund und Ländern: *ChemInfo (VKoopUIS Projekt Nr. 53)* gegründet. Am 1. Januar 2016 startete dieses Kooperationsprojekt mit 14 Partnern.

Bis zum vollständigen Aufbau des Neusystems ChemInfo stehen die gut aufbereiteten Daten und Informationen zu Chemikalien aus dem GSBL der Öffentlichkeit weiterhin auf [www.chemikalieninfo.de](http://www.chemikalieninfo.de) zur Verfügung.

Dieser Newsletter informiert über Neuerungen und Fortschritte im Projekt ChemInfo.

HERAUSGEBER DES NEWSLETTERS:

**Umweltbundesamt**

Wörlitzer Platz 1

06844 Dessau-Roßlau

Tel: +49 (0)340 2103-2049

Fax: +49 (0)340 2104-2049

[www.chemikalieninfo.de](http://www.chemikalieninfo.de)

# Neues von ChemInfo

Offizieller Newsletter von [ChemikalienInfo.de](http://ChemikalienInfo.de)

## Rausgeputzt: ChemInfo

### DER WEG ZUM NEUSYSTEM

Die *Chemikaliendatenbank* ChemInfo (ehemals GSBL) wird seit 2016 von Grund auf erneuert. Das gemeinsame Ziel aller Projektpartner ist die Entwicklung eines innovativen und robusten Informationssystems, das über Eigenschaften, gesetzliche Regelungen und den Gebrauch von Chemikalien informiert. Mit modernen Modulen für die Aktualisierung und Bereitstellung von Informationen soll die Anwendung für verschiedene Nutzergruppen verbessert werden. Dies sind z. B. Ersthelfer und Einsatzkräfte, aber auch Behörden im Umwelt-, Verbraucher- und Arbeitsschutz sowie die breite Öffentlichkeit.

Im ersten Schritt wurde dafür 2016 ein *Fachkonzept* angefertigt, in welches Fachwissen und Gestaltungsideen aller Projektpartner eingeflossen sind. Dieses Fachkonzept dient als Bauplan für das zukünftige System ChemInfo und beinhaltet die Modernisierung in fünf Ausbaustufen:

1. Datenmodelleditor
2. Redaktion & Administration
3. Import & Stoffrelationen
4. Stoffrecherche
5. Sonderfunktionalitäten

Auf diese Weise ist ein schrittweiser modularer Austausch alter

Systemkomponenten möglich. Das Altsystem bleibt während der Erneuerung weiterhin in Betrieb.

### STAND DER NEUENTWICKLUNG

In Zusammenarbeit mit einem externen Auftragnehmer konnte im Februar 2017 die erste Ausbaustufe abgeschlossen werden. Aktuell befindet sich die zweite Ausbaustufe in der Umsetzung. Diese umfasst das komplette Redaktionssystem der Datenbank und ist damit die umfangreichste Ausbaustufe der gesamten Neuentwicklung. In diesem Schritt werden die Online-Pflege und Erfassung von Chemikalieninformationen implementiert. Des Weiteren werden umfassende Recherchertools, ein Feedbacksystem, die Administration und die Nutzerverwaltung aufgebaut. Der bereits erstellte Datenmodelleditor wird in das Redaktionssystem integriert, sodass ein Gesamtsystem entsteht. Für das 1. Quartal 2019 ist die Fertigstellung dieser Ausbaustufe geplant. Nach erfolgreicher Migration des aktuellen Datenbestandes können Dateninhalte dann bereits im Neusystem erfasst werden. Im Verlauf des Jahres 2019 soll die dritte Ausbaustufe beauftragt werden, durch die ein einfacher Import und Export größerer Datenpakete in und aus der Datenbank möglich wird.

## AKTUELLER BETRIEB: GSBL

Die Aktualität des Datenbestandes ist ein zentraler Anspruch des Chemikalieninformationssystems. So wird auch im Jahr 2018 der Datenbestand aktualisiert. Dafür bleibt das alte System GSBL während der gesamten Ausbauphase in Betrieb. Derzeit werden noch bis zum Ende des Jahres neue Daten erfasst, ehe eine neue Datenbankversion bereitgestellt wird. Der aktuelle Datenbestand (GSBL 2017) umfasst die folgenden Inhalte:

Anzahl Stoffe gesamt:	301.343
Einzelinhaltsstoffe	51.436
davon mit Struktur	37.833
Komponentenstoffe	26.408
Stoffklassen	223.499
Rechtsstoffklassen	214.729
Chem. Stoffklassen	8.580
Verwendungszweck	82
Staubgruppen	108

In diesem vorangegangenen Aktualisierungszyklus wurden u. a. 71 Rechtsvorschriften überarbeitet, Verwendungen von verschiedenen Biozidprodukten ergänzt und ca. 2600 Strukturen hinzugefügt. Außerdem wurden Daten zur Selbsteinstufung von Gefahrgütern nach CLP-Verordnung ergänzt.

## NEUE APP: CHEMIE IM ALLTAG

Um in Zukunft einen größeren Nutzerkreis anzusprechen, wurde 2018 eine App entwickelt, die interessierte Bürger über Chemie im Alltag informiert.

In der App enthalten sind z. B. Informationen zu Gefahrtafeln im Transportwesen, E-Nummern in

Lebensmitteln und Erklärungen zu Gefahrenpiktogrammen, die häufig auf Reinigungsmitteln abgebildet sind. Des Weiteren können allgemeine Informationen z. B. zu physikalisch-chemischen Daten und Verwendungen von Chemikalien recherchiert werden. Die App wurde für iOS- und Android-Geräte entwickelt und wird nach Beauftragung eines Hosters über die jeweiligen App-Stores zum Download bereit stehen.

## GEFAHRSTOFFSCHNELLAUSKUNFT

Einsatzkräfte haben seit 2014 die Möglichkeit, Informationen zu Gefahrstoffen schnell und offline über die Gefahrstoffschnellauskunft-App (GSA) zu recherchieren. Diese App ist inzwischen jedoch technisch veraltet und es wurde eine grundlegende Überarbeitung der Software beschlossen. Die Umsetzung wird noch in diesem Jahr erfolgen, sodass eine neue App Anfang 2019 bereitgestellt werden kann. Im Rahmen der technischen Erneuerung wird auch der inhaltliche Bestand der App noch einmal auf den Prüfstand gestellt und in einer eigenen Projektgruppe mit verschiedenen Behörden und aktiven Ersthelfern überarbeitet. Die vorübergehend ausgefallene GSA-App für iOS-Geräte ist auf älteren Apple-Geräten wieder lauffähig und steht den Nutzern für die Übergangszeit noch zur Verfügung.

## TEAM „GSA“ BEI „BEACH ON FIRE“

Am 28.7.2018 fand der 1. Beach on Fire- Beachvolleyball-Cup für



Freiwillige Feuerwehren und ehrenamtliche BOS-Organisationen im Salzlandkreis (Sachsen-Anhalt) statt. Die Gefahrstoffschnellauskunft war bei diesem Event ebenfalls mit einem Team vertreten und belegte einen hervorragenden 2. Platz. Zwischen Spiel und Spaß für alle Teilnehmer konnte so auch die Bekanntheit der Gefahrstoffschnellauskunft weiter gesteigert werden.

## LINKS IN ANDEREN DATENBANKEN

Verlinkte Chemikaliendatenbanken sind international auf dem Vormarsch. Ziel ist dabei, Informationen offen und unkompliziert nach dem *Linked data*-Prinzip für alle verfügbar zu machen. Der GSBLpublic ist so bereits mit dem *eChem Portal*, der *Umweltprobenbank des Bundes* und der *POP-DioxinDB* verlinkt. Seit 2018 verlinkt auch die Datenbank *Toxplanet* zum GSBLpublic.

## Aktuelle Termine

16.10.2018:

1. Projektgruppentreffen Gefahrstoffschnellauskunft

14.-15.11.2018:

7. Steuerungsgruppensitzung ChemInfo

